

ERSTE SCHRITTE NACH DER INSTALLATION

Deine GoodWe Athena richtig einstellen.

In fünf Minuten eingerichtet: 200 Watt rund um die Uhr für Deinen Haushalt.

Deine Athena steht, ist angeschlossen und die App zeigt sie an? Dann fehlt nur noch eine Einstellung – und Dein Speicher arbeitet für Dich. Diese Anleitung führt Dich Schritt für Schritt hindurch.

200 w

Dauerabgabe an Deinen Haushalt, Tag und Nacht

1 Schritt

Mehr musst Du nicht einstellen – das Laden läuft automatisch

5 Min.

So lange dauert die Einrichtung in der App

1 Für wen diese Anleitung ist

Für alle, die ihre Athena gerade neu in Betrieb genommen haben. Du brauchst:

- eine montierte und angeschlossene Athena, die in der App sichtbar ist,
- Deine Solarmodule direkt an den DC-Eingängen der Athena,
- den AC-Stecker (GRID) in einer geeigneten Steckdose.

Ein Smart Meter brauchst Du für diese Grundeinstellung nicht.

Das Wichtigste in einem Satz

Das Laden übernimmt Deine Athena mit Solarstrom ganz von allein – Du legst nur fest, wie viel Strom sie an Deinen Haushalt abgeben soll.

2 Warum ausgerechnet 200 Watt?

Dein Zuhause verbraucht immer Strom, auch wenn niemand etwas anschaltet: Kühlschrank, Router, Heizungssteuerung, Standby-Geräte. Diese Grundlast liegt in den meisten Haushalten zwischen 100 und 300 Watt.

Mit einer durchgehenden Abgabe von 200 Watt deckst Du genau diesen Bereich ab. Dein Solarstrom fließt gleichmäßig und vollständig in Dein eigenes Zuhause, statt ungenutzt ins Netz zu wandern. Und die Leistung ist niedrig genug, dass Du praktisch nichts unbeabsichtigt einspeist.

200 Watt ist ein bewusst vorsichtiger Startwert. In Abschnitt 6 zeigen wir Dir, wie Du ihn auf Deinen Haushalt zuschneidest.

Bitte keinen Ladezeitraum anlegen

Deine Solarmodule hängen direkt an der Athena – sie lädt automatisch, sobald die Sonne scheint. Ein zusätzlicher Ladezeitraum („Charge“) würde dazu führen, dass Dein Speicher Strom aus dem öffentlichen Netz zieht. Nur in den Sonderfällen aus Abschnitt 7 ist er sinnvoll.

3 TOU-Modus in der App öffnen

Schritt 1 Gerät auswählen

Öffne die Athena-App. Tippe unten auf „Devices“ und wähle Deine Athena beziehungsweise das zugehörige „All-in-One“-Gerät aus.



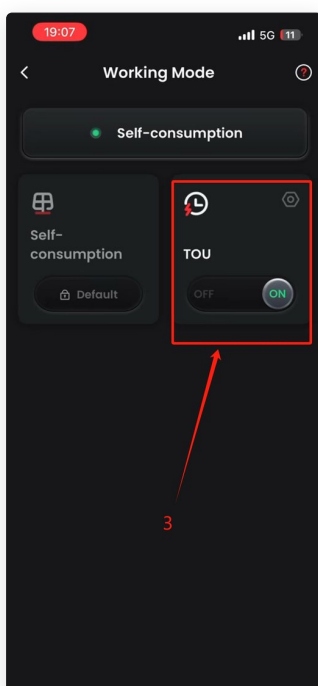
Schritt 2 Working Mode öffnen

Scrolle auf der Geräteseite nach unten zum Bereich „Common Controls“ und tippe auf „Working Mode“.



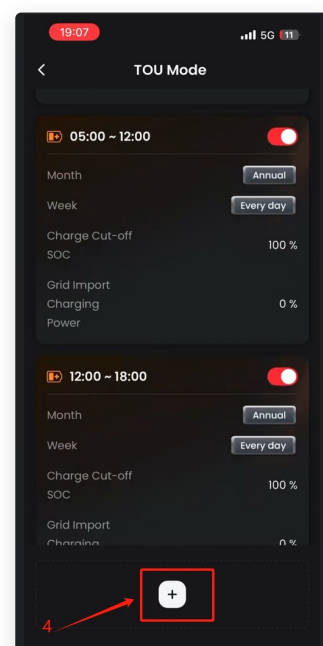
Schritt 3 TOU aktivieren

Stelle den Schalter bei „TOU“ auf „ON“. Damit steuerst Du das Lade- und Entladeverhalten über feste Zeitfenster.



Schritt 4 Zeitraum hinzufügen

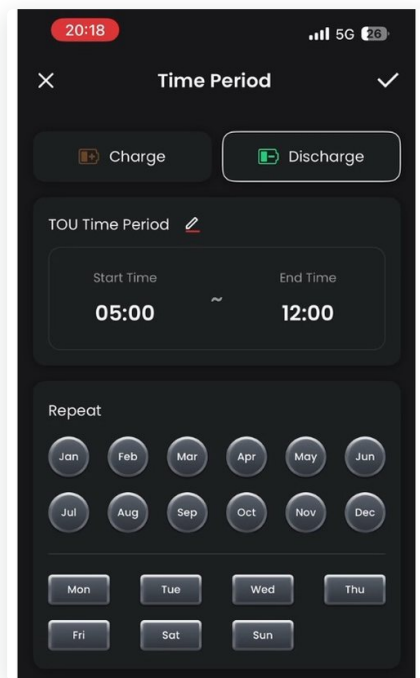
Öffne „TOU Mode“ und tippe im Bereich „Time Period“ unten auf das Pluszeichen „+“.



4 Deine Grundeinstellung anlegen

Schritt 5 200 Watt rund um die Uhr

1. Wähle oben „Discharge“.
2. Tippe bei „TOU Time Period“ auf das Stiftsymbol.
3. Trage als Startzeit **00:00** und als Endzeit **23:59** ein.
4. Aktiviere unter „Repeat“ alle Monate und alle Wochentage.
5. Scrolle nach unten und trage bei „Discharge Power Limit“ den Wert **200 W** ein.
6. Bestätige oben rechts mit dem **Häkchen**.



Die Seite „Time Period“ mit ausgewähltem Reiter „Discharge“. Die abgebildeten Uhrzeiten dienen nur der Orientierung – trage 00:00 und 23:59 ein.

Kurz gegenprüfen

Lade- und Entladezeiträume dürfen sich nicht überschneiden. Lösche oder deaktiviere alte Zeiträume, die Du nicht brauchst. Danach sollte in der Liste genau **ein aktiver Zeitraum** stehen: 00:00 – 23:59, Discharge, 200 W.

5 Läuft alles? So erkennst Du es

Schau am selben Abend und am nächsten Morgen kurz in die App:

- Tagsüber lädt Dein Speicher, rund um die Uhr gibt er eine kleine konstante Leistung ab.
- Die angezeigte Batterieleistung liegt bei etwa 0,20 kW.
- Der Ladestand sinkt über die Nacht langsam und gleichmäßig.

6 Deine eigene Grundlast herausfinden

Die 200 Watt passen für die meisten Haushalte. Wenn Du es genauer haben willst, misst Du Deine Grundlast selbst – das dauert genau eine Nacht und lohnt sich.

SO GEHST DU VOR

1. Notiere abends, zum Beispiel um 23:00 Uhr, den Stand Deines Stromzählers.
2. Lass über Nacht alle größeren Verbraucher aus – keine Waschmaschine, kein Geschirrspüler, kein Laden des E-Autos.
3. Notiere morgens, zum Beispiel um 05:00 Uhr, den Zählerstand erneut.
4. Rechne: **(Differenz in kWh × 1000) ÷ Stunden = Grundlast in Watt**

Beispiel: 1,1 kWh in 6 Stunden ergibt $(1,1 \times 1000) \div 6 \approx 183$ Watt Grundlast.

Die Faustregel

Stellst Du mehr ein als Deine Grundlast, geht der Überschuss ins öffentliche Netz. Stellst Du weniger ein, holst Du den Rest aus dem Netz. Ein Wert leicht unter Deiner gemessenen Grundlast ist deshalb meist am wirtschaftlichsten.

DEIN HAUSHALT	TYPISCHE GRUNDLAST	STARTWERT
1–2 Personen, Wohnung	80 – 150 W	100 W
3–4 Personen, Wohnung oder Reihenhaushaus	150 – 250 W	200 W
Einfamilienhaus mit Keller, Aquarium oder Server	250 – 400 W	300 W

7 Alles individuell anpassbar

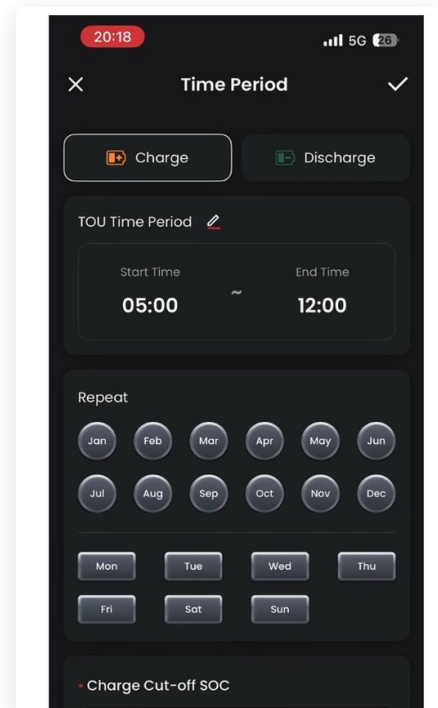
Die Grundeinstellung ist Dein Startpunkt, kein Endzustand. Du kannst jederzeit weitere Zeiträume anlegen oder bestehende ändern.

DAS BEOBACHTEST DU	DAS PASST DU AN
Speicher ist morgens noch fast voll	Entladeleistung schrittweise erhöhen, etwa auf 250 oder 300 W.
Speicher ist schon um Mitternacht leer	Entladeleistung senken oder den Zeitraum auf die Abendstunden begrenzen.
Abends brauchst Du deutlich mehr als nachts	Zwei Zeiträume anlegen: 00:00 – 17:59 mit 150 W und 18:00 – 23:59 mit 400 W.
Nachts soll gar nichts abgegeben werden	Zeitraum auf 06:00 – 23:59 verkürzen.
Der Speicher soll bis zum nächsten Morgen reichen	Entladeleistung reduzieren, zum Beispiel auf 120 W.
Im Winter reicht der Ertrag nicht	Leistung saisonal senken. Über „Repeat“ lassen sich Zeiträume auf einzelne Monate begrenzen.

SONDERFALL: AUS DEM NETZ LADEN

Relevant nur bei einem dynamischen Stromtarif oder wenn Du die Athena hinter einem bereits vorhandenen Mikrowechselrichter betreibst. Über den Reiter „Charge“ legst Du einen Ladezeitraum an und begrenzt ihn über „Charge Cut-off SOC“ und die Ladeleistung.

Verkürze dann Deinen Entladezeitraum entsprechend, damit sich beide nicht überschneiden.



Die Seite „Time Period“ mit ausgewähltem Reiter „Charge“.

Du hast einen kompatiblen Smart Meter?

Dann kannst Du statt TOU den Modus „Self-consumption“ nutzen. Deine Athena erkennt dann Deinen tatsächlichen Verbrauch und regelt die Abgabe automatisch – feste Zeitfenster brauchst Du nicht mehr.

8 Sicherheit und Anmeldung

- Die zulässige Leistung der genutzten Steckdose und des Stromkreises darf nicht überschritten werden.
- Herstellangaben, Anschlussbedingungen und örtliche Vorschriften sind einzuhalten.
- Elektrische Anschlüsse, Schutzorgane und feste Verkabelungen dürfen nur von einer qualifizierten Elektrofachkraft geändert werden.
- Die Anmeldung beim Netzbetreiber und im Marktstammdatenregister ist unabhängig von diesen Einstellungen vorzunehmen.
- Diese Anleitung beschreibt ausschließlich die Einstellungen in der App und ersetzt keine elektrische Installationsanleitung.

Noch Fragen?

Unser Support-Team hilft Dir gern weiter.

Menübezeichnungen und verfügbare Optionen können je nach Athena-Modell, Firmware- und App-Version geringfügig abweichen. Screenshots dienen der Orientierung.